



Da freuen sich die Kinder von St. Willehad: Der Freundes- und Förderkreis St. Willehad ermöglicht ihnen Spielgeräte, die von der Kirchengemeinde nicht finanziert werden könnten.

Eine neue Rutsche für die Knirpse

Ob Sandkasten oder Schaukel: Freundes- und Förderkreis der Kindertagesstätte St. Willehad lässt Wünsche wahr werden

VON MAREIKE NICKLAS

BREMERHAVEN. Seit 1998 erfüllt der Freundes- und Förderkreis St. Willehad die Wünsche, die sich der Träger, die katholische Kirchengemeinde Herz Jesu Lehe, nicht leisten kann. Ohne ihn wäre die katholische Kindertagesstätte um die große Schaukel, die Röhrenrutsche und den Kletterparcours im Sandkasten ärmer.

Das Geld der Gemeinde ist knapp. „Viele Anschaffungen sieht der normale Kindergarten-

» Ich kenne keinen Kindergarten, der so tolle Spielgeräte hat wie unser. «

GABRIELE BUCK, VORSITZENDE DES FÖRDERKREISES

haushalt nicht vor“, sagt die Kita-Leiterin Claudia Klüver. „Ohne den Förderverein hätten wir nicht so viele Spielmöglichkeiten und das sehe traurig aus auf so einem großen Grundstück“, sagt Klüver.

Ewald Ströhlein war damals bei der Gründung des Vereins dabei. „Es gab immer mal wieder

Menschen, die der Kita etwas spenden wollten. Leider konnten wir keine Spendenbescheide ausstellen“, erzählt der 74-Jährige. Also entschieden sie sich, einen Verein zu gründen. „Das war eigentlich recht unspektakulär“, sagt Ströhlein, der sich 18 Jahre lang im Kirchenvorstand der Ge-

meinde engagiert hatte. Vor zwei Jahren hat er aus Altersgründen aufgehört.

„Ich kenne keinen Kindergarten, der so tolle Spielgeräte

hat wie unser“, sagt Gabriele Buck. Seit drei Jahren ist die 50-Jährige Vereinsvorsitzende. Ihre beiden Söhne Manuel (11) und

NZ-SERIE DAS IST MEIN VEREIN

3 DREI FRAGEN AN



GABRIELE BUCK, VEREINSVORSITZENDE

„Zwölf Jahre für Riesenrutsche gespart“

Was macht ihren Verein zu einem Besonderen in der Bremerhavener Vereinslandschaft?

schaft?

Die Kita St. Willehad besuchen derzeit 78 Kinder im Alter von acht Wochen bis sechs Jahren. Das Geld aus dem Förderverein kommt ausschließlich den Kindern zu Gute. Und die Freude de-

rer kann man jeden Tag sehen, wenn sie draußen spielen.

Die Riesenrutsche hat alleine 11 480 Euro gekostet, wie kann ein so kleiner Verein so viel Geld aufbringen?

Darauf haben wir fast zwölf Jahre lang gespart. Wir wussten damals, dass der Kita-Neubau kommt und haben in den Jahren wenig ausgegeben.

Mika (7) waren beide hier in der Kindertagesstätte. Die meisten der 38 Vereinsmitglieder haben einen persönlichen Bezug zu der Kita. „Die eine Hälfte sind Gemeindemitglieder, die andere hatten ihre Kinder oder Enkel bei uns“, erklärt Buck. Wenn die Kinder dann zur Schule gehen, treten viele Eltern aus dem Verein aus. „Aber es kommen auch im-

mer wieder welche nach“, sagt Klüver. Auch Ströhleins beide Söhne, Martin und Thomas, gingen vor 30 Jahren in die Kita. Da war sie noch an der Eupener Straße, im vergangenen Jahr ist sie in den Neubau an der Frensenstraße 61 gezogen.

Ein neues Projekt für die Kindertagesstätte, das sich Klüver wünscht und noch bezahlt werden muss, gibt es auch schon: Die Kita-Leiterin möchte eine grüne Wiese mit zwei Toren zum Bolzen und Bäumen, die im Sommer Schatten spenden. Und auch den Wunsch wird der Förderverein erfüllen.

DATEN & FAKTEN

Förderkreis Kita St. Willehad

Gegründet: 1998

Vorstand: Gabriele Buck

Kontakt: ☎ 95 8442 77; <http://www.kitastwillehad.de/>

Mitgliederzahl: 38

Aufgaben: Fördergelder sammeln und verwalten